



HEISSE ZEIT

Der Klimawandel hat uns fest im Griff. Umweltschutz und Klimawandel sind aus dem täglichen Sprachgebrauch nicht mehr wegzudenken. Kein Zeitungsbericht, keine Fernseh- und Radionachricht, kein Social-Media-Eintrag ohne diese Begriffe. Es ist eine heiße Zeit. Mit 6. Juli hat das EU-Parlament in der Taxonomie festgelegt, dass neben Wind- und Sonnenkraft nun auch Atomkraft und Gas als grün eingestuft werden. Noch könnten die EU-Staaten die Entscheidung kippen. Doch hinsichtlich der Auswirkungen des Ukraine-Krieges und der damit drohenden Energieknappheit wird man wohl daran vorerst festhalten werden. Nichtsdestotrotz gibt es unzählige Projekte, kleine und große, die zum Schutz unserer Umwelt und unseres Klimas beitragen. Wir haben uns in der Branche umgehört. (Die Reihung stellt keine Wertung dar.)

Generali Versicherung

Die Generali sieht ihren wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unter anderem in der Unterstützung der Artenvielfalt. „Sterben bestimmte Arten aus, kann das gravierende Auswirkungen auf unsere Nahrungsgrundlage, aber auch auf unser Klima haben. Und das beginnt schon bei den Kleinsten: den Bienen. Deshalb übernimmt die Generali Verantwortung. Mit Hausverstand und einem Miteinander aller Lebewesen erhalten wir die wertvolle Artenvielfalt unserer Natur für uns und für zukünftige Generationen“, so Gregor Pilgram, CEO Generali Versicherung AG. An der Initiative sind aktuell mehr als 60 niederösterreichische landwirtschaftliche Betriebe beteiligt, es wird je nach gewählter Variante mit Saatgut und durch Aufwandsschädigung unterstützt. Folgende Varianten wurden ausgearbeitet:

- Anlegen von Blütenstreifen – dauernd Insekten- und Bienenweide: 1.000 m² pro Hof
- Blühende Äcker – jährlich wechselnd Insekten- und Bienenweiden: mindestens 500 m² pro Hof bei jährlicher Erneuerung
- Ein blühender Wald(rand): mindestens 500 m² Waldrand pro Hof



Gregor Pilgram, CEO Generali Versicherung AG

- Lebensraum im Wald (Insektenvielfalt im Totholz): Bewahrung von insgesamt zehn strukturreiche Althäusern

D.A.S. Rechtsschutzversicherung

Bei der D.A.S. Rechtsschutzversicherung wird neben der Unterstützung karitativer Organisationen besonders auf CO₂-Reduktion und Umweltstandards bei Werbemittel und Drucksorten Wert gelegt. Seit 2020 unterstützt die D.A.S. die digitale Bienenschutzinitiative „PROJEKT 2028“, die das Start-up Hektar Nektar ins Leben gerufen hat. Damit hilft die Rechtsschutzversicherung mit, in den nächsten Jahren die Anzahl der Bienen um zehn Prozent zu steigern, und trägt so messbar und nachhaltig zum Artenschutz bei. Im Umfeld von fünf Standorten der D.A.S. Rechtsschutz AG werden die eigenen D.A.S.-Bienenstöcke von professionellen Imkern betreut und bewirtschaftet. „Unsere 500.000 summenden sechsbeinigen Mitarbeiterinnen kümmern sich um die Bestäubung vor Ort und produzieren eigenen Honig für die zweibeinigen Mitarbeitenden“, berichtet Christoph Pongratz, Leiter Marketing & Kommunikation.

Wüstenrot Gruppe

Bei der Wüstenrot bekennt man sich ebenfalls zum Umweltschutz. Der Papierverbrauch wurde seit 2013 mit dem System der digitalen Zustellung



Seit 2020 unterstützt die D.A.S. die digitale Bienenschutzinitiative „PROJEKT 2028“, die das Start-up Hektar Nektar ins Leben gerufen hat

von Dokumenten erheblich reduziert. Zudem sorgt Wüstenrot seit vielen Jahren durch Baumaßnahmen für die Senkung des Energiebedarfs. 2019 wurden in der Salzburger Alpenstraße eine 45-kWp- sowie eine 125-kWp-Photovoltaik-(PV-)Anlage installiert. Mit dem neuen IT-Tower kam im Mai 2022 eine weitere PV-Anlage hinzu. Im Inneren des Towers sorgen LED-Stehleuchten mit Beleuchtungsmanagement für die Reduktion des Energiebedarfs. Und außen führen die bewegbaren Sonnenschutz-Lamellen, wie beim Hauptgebäude, zur Senkung des Wärme- bzw. Kühlbedarfs. Im Fuhrparkmanagement setzt Wüstenrot verstärkt auf E-Mobilität. E-Ladestationen werden laufend ausgebaut und die Nutzung von E-Autos und E-Bikes forciert. Auch für herkömmliche Fahrräder gibt es reichlich Platz. Seit 2021 wurde die österreichweite Aktion gestartet: Für jedes abgeschlossene Vorsorgeprodukt wurde ein Baum gepflanzt. Das Ergebnis: In der Steiermark konnte ein Waldab-

schnitt komplett neu aufgefördert werden. So wird schon heute eine gute Gegenwart für eine bessere Zukunft gestaltet

Helvetia Versicherung

Die Helvetia Versicherung setzt seit Jahren auf Nachhaltigkeit und stellt diesma das Projekt RepaNet vor. Helvetia hat daher mit RepaNet, dem Re-Use und Reparaturnetzwerk Österreichs, eine Kooperation für Repair Cafés ins Leben gerufen. In Repair Cafés werden defekte Alltagsgegenstände wie Fahrräder oder Kaffeemaschinen repariert oder auch Kleidungsstücke wiederhergestellt. Repariert wird gemeinsam, das bedeutet ehrenamtliche Helferinnen und Helfer teilen ihr Wissen mit den Besucherinnen und Besuchern. Was fehlte, war ein passender Versicherungsschutz, um Rechtssicherheit für die Ehrenamtlichen zu erhalten. Im Sinne des vielfältigen CR-Engagements unterstützt Helvetia bereits über 40 Repair Cafés und deren ehrenamtliche Mitarbeitenden mit einer kostenlosen Versicherungslösung damit sie ohne Bedenken zur Reparatur von defekten Geräten beitragen können. „Für uns sind die Themen Nachhaltigkeit und Langfristigkeit essenziell und eng mit unserem Kerngeschäft verbunden. Die Idee von Wiederverwenden statt Wegwerfen unterstützen wir vollkommen. Daher haben wir uns für die Kooperation mit RepaNet entschieden: Die Repair Cafés tragen zur Ressourcen-Schonung bei und wir können unseren Beitrag dazu leisten“, hält Werner Panhauser, Vorstand für Vertrieb & Marketing bei Helvetia Österreich, fest.

VAV Versicherung

Bei der VAV Versicherung ist ein sparsamer Umgang mit den Ressourcen ebenfalls sehr wichtig. Sven Rabe, CEO: „Ein Teilbereich unserer Aktivitäten umfasst den schonenden und sparsamen Umgang mit Ressourcen. Die VAV setzt seit vielen Jahren auf Digitalisierung. Sowohl über unser Endkundenportal meinVA als auch über unser Vertriebspartnerportal VAV PRO werden Versicherungsne



Matthias Neitsch, Geschäftsführer RepaNet und Werner Panhauser, Vorstand Helvetia

lizenzen und andere Unterlagen nur mehr elektronisch zugestellt. Das spart pro Jahr hunderttausende Blatt Papier, was wiederum Dutzenden von Bäumen das Leben rettet. Und dabei bleibt es nicht – durch die voranschreitende Digitalisierung in unserem Unternehmen werden gleichzeitig jährlich tausende Liter Wasser für die Papierproduktion eingespart. Unsere Kundinnen und Kunden, die nach wie vor den Postweg bevorzugen, stellen wir unsere Dokumente CO2-neutral mit der Österreichischen Post zu. Muss es wirklich Plastik sein? Bis 2020 haben wir unser vier Mal jährlich erscheinendes Vertriebspartner-Magazin noch in einer Kunststoffverpackung verschickt. Wir haben uns dann selbst an der Nase genommen und gefragt, ob das wirklich sein muss. Das muss es nicht! Seit 2021 hat unser Magazin nicht nur den neuen Namen VAV 360° und spannende neue Rubriken, sondern wird auch auf recyceltem Papier gedruckt und findet seinen Weg ohne Plastikmännelchen in die Briefkästen unserer Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner. Für jene, die ganz auf Papier

verzichten wollen, gibt es das Magazin selbstverständlich auch als E-Paper.“

Allianz Versicherung

Die Allianz Versicherung setzt auf eine nachhaltige, ganzheitliche und transparente Investmentstrategie, mit der schon heute Prämiegelder aus der Sach- und Lebensversicherung fast ausschließlich



Sven Rabe, CEO VAV Versicherung

nachhaltig investiert werden (91,3%). Neben betriebsökologischen Maßnahmen, die den CO₂-Ausstoß pro Mitarbeiter seit 2010 um mehr als 66 Prozent reduziert haben, werden zudem auch ganz konkrete Projekte von Mitarbeitenden unterstützt. Mit dem Corporate-Volunteering-Programm gibt die Allianz Österreich die Möglichkeit, einen Arbeitstag pro Jahr für den guten Zweck zu nutzen. Dabei liegt ein starker Fokus auf Projekten für den Erhalt der Biodiversität in Österreich. Denn: „Unsere biologische Vielfalt ist durch den fortschreitenden Klimawandel in Gefahr. In Österreich gilt mehr als ein Drittel aller Arten als gefährdet. Dem wollen wir gemeinsam entgegenzutreten“, so Rémi Vrignaud, CEO der Allianz Österreich.

Von Bienenoasen in Sankt Georgen (Burgenland) über Schmetterlingswiesen in Leibnitz (Steiermark) und WWF-Schutzgebiete am Inn (Tirol



Mit dem Corporate-Volunteering-Programm gibt die Allianz Österreich die Möglichkeit, einen Arbeitstag pro Jahr für den guten Zweck zu nutzen. Dabei liegt ein starker Fokus auf Projekten für den Erhalt der Biodiversität in Österreich.

bis hin zur Landschaftspflege im Wienerwald werden unterschiedlichste Projekte unterstützt. Die Tätigkeiten reichen

von der Pflege von Vogelnist- und Fleckermauskästen über die Entfernung von Neophyten bis hin zum Pflanzen von



Agrarplus

- Rundumschutz für alles, was in der Landwirtschaft wichtig ist
- Für jeden Hoftyp und jede Betriebsart
- Mit der Erfahrung über Generationen



Die Niederösterreichische
Versicherung

Wir schaffen das.

Das Produktinformationsblatt
finden Sie auf unserer Website.

**Niederösterreichische
Versicherung AG**
Maklerservice

Neue Herrengasse 10
3100 St. Pölten
Tel. 02742/9013-6411
makler.office@nv.at
www.nv.at

Bäumen oder der Entbuschung ar-

DONAU Versicherung

Bei der DONAU Versicherung packen alle für eine saubere Umwelt an. Rund 600 Mitarbeitende engagierten sich Mitte Mai bei einem gemeinsamen Aktionstag für die Umwelt. Im Rahmen des Programms bekommt jede und jeder in der DONAU einen freien Tag, um ihn für ein wichtiges, gesellschaftliches Engagement zu nutzen. 2022 fand erstmals ein gemeinsamer Aktionstag statt, der ganz im Zeichen des Schutzes von Natur und Umwelt stand. Rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen teil und widmeten insgesamt rund 3.600 Stunden Arbeitszeit dem Sammeln von Müll, um die Umwelt lebenswert zu erhalten.

„Nachhaltigkeit bedeutet für uns heute für eine bessere Zukunft aktiv zu sein. Sich für eine saubere Umwelt einzusetzen, ist in diesem Zusammenhan-



2022 fand erstmals ein gemeinsamer Aktionstag der DONAU Versicherung statt, der ganz im Zeichen des Schutzes von Natur und Umwelt stand. Rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen teil und widmeten insgesamt rund 3.600 Stunden Arbeitszeit dem Sammeln von Müll, um die Umwelt lebenswert zu erhalten.

wesentlich und mehr als nur ein Zeichen. Für die DONAU ist es der Ausdruck eines langfristigen und nachhaltigen Engagements für die Regionen, in denen wir leben und arbeiten. Ich bin beeindruckt, dass sich so viele Kolleginnen und Kollegen unserer Initiative angeschlossen haben. Ich möchte allen sehr herzlich persönlich dafür danken, dass sie gemeinsam für die Umwelt angepackt haben“, sagt Judit Havasi, Vorstandsvorsitzende der DONAU.

Sustainable Entrepreneur

Die Plattform Sustainable Entrepreneur unterstützt das Projekt Wald4Leben, eine Initiative zur Rettung der österreichischen Waldbestände. Denn Klima-

schutz beginnt vor der eigenen Haustür. Die Plattform Sustainable Entrepreneur (www.sustainable-entrepreneur.at) bietet nachhaltig verantwortungsvollen Unternehmen, die aktiv und freiwillig zu mehr Klima- und Umweltschutz beitragen, aufrichtige und faire Geschäftspraktiken an und sich gesellschaftlich engagieren eine Bühne. Denn Nachhaltigkeit wird zunehmend zum Basismerkmal von erfolgreichen Geschäftsmodellen. Damit geben Sustainable Entrepreneur einen Teil ihres Erfolges an die Gemeinschaft zurück. Lukas Schmalzbauer, Bio-Bauer und Waldbesitzer, forstet gemeinsam mit seinem Team brach liegende Waldflächen im nördlichen Niederösterreich auf, die inmitten von biologisch bewirtschafteten Landwirtschaften liegen.

„Wir möchten die Waldbestände wieder aufforsten und nachhaltig nutzbar machen“, beschreibt Lukas das Ziel von Wald4Leben (www.wald4leben.at). Sustainable Entrepreneur unterstützt dieses Umweltprojekt mit Baumspenden für einen auf die Region Waldviertel angepassten Mischwald. Die ersten Bäume wurden bereits im Oktober 2021 sowie im März 2022 gepflanzt, die nächsten folgen im kommenden Herbst.



Sustainable Entrepreneur unterstützt das Umweltprojekt Wald4Leben mit Baumspenden.